Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 82 — Dienstag, den 31. Mai 1932 — 50. Jahrgang

Nationalsozialistischer Wahlerfolg in Oldenburg

Absolute Mehrheit der Hitlerpartei — Die bürgerlichen Parteien aufgerieben — Möglichkeit der Uebernahme der Regierung

Oldenburg. Die Oldenburger Landtagswahl wurde am Sonntag um 17 Uhr abgeschlossen. Am Nachmittag setzte ein starker Gewitterregen ein, der fast den ganzen Nachmittag andauerte und die Wahlbeteiligung erheblich beeinflußte. Die Wahlbeteiligung wird auf etwa 75 bis 80 v. H. geschätzt. Zu Zwischenfällen ist es bis auf einen Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten in Cloppenburg, bei dem mehrere Kommunisten verletzt wurden, sonst nirgends gekommen.

Das vorläufige amtliche Gesamtergebnis der Landtagswahl für den Freistaat Oldenburg lautet:

Deutschnationale 15 629	(Vergleichszahlen 12 629)
Sozialdemokraten 50 987	(Landtagsw. 1931 54 878)
Sozialistische Arbeiterpartei 1 464	(Landtagsw. 1931 224)
Kommunisten 15 590	(Landtagsw. 1931 18 935)
Nationale Vereinigung 2 328	(Landtagsw. 1931 15 012)
Staatspartei 6 213	(Landtagsw. 1931 8 513)
Landvolk 5 987	(Landtagsw. 1931 5 405)
NSDAP. 131 525	(Landtagsw. 1931 97 778)
Zentrum 42 114	(Landtagsw. 1931 46 192)

Die Mandatsverteilung

Oldenburg. Die Zusammensetzung des neugewählten Oldenburger Landtages wird auf Grund der amtlichen Errechnung folgende sein:

DNVP 2 (2), SPD 9 (11), SAP — (—), KPD 2 (3), Nationale Vereinigung — (2), Staatspartei 1 (1), Landvolk 1 (1), NSDAP 24 (19), Zentrum 7 (9). Zusammen 46 (48).

Die Herabsetzung der Mandatszahl von 48 auf 46 hängt mit dem veränderten Wahlteiler zusammen, der sich aus der Wahlbeteiligung ergibt.

Pressestimmen zum Wahlergebnis

Berlin. Die wenigen am Montag früh erscheinenden Zeitungen nehmen nur kurz zu dem Ergebnis der Oldenburger Landtagswahlen Stellung. Die „Montagspost" stellt fest, daß das Gesamtbild als auffallendste Tatsache die vollständige Zerstörung der in der nationalen Vereinigung zusammengeschlossenen Deutschen Volkspartei u. Wirtschaftspartei zeige. Der „Montag" hebt hervor, daß das Zentrum trotz der großen Wahlbeteiligung ziemlich erheblich verloren habe. Das sei für das Zentrum in diesem Land von besonderer Bedeutung. Das Blatt weist weiter darauf hin, daß die Nationalsozialisten infolge des günstigen Abschneidens bei der Mandatsverteilung mit ihren 24 von insgesamt 46 Mandaten die Möglichkeit haben, die Regierung in Oldenburg allein zu bilden.

Unterredung zwischen Reichspräsident und Kanzler

Ergebnislose Beratungen bei Hindenburg — Das Reichskabinett vor der Demission?

Berlin. Ueber die Unterredung zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichskanzler wurde lediglich folgende amtliche Mitteilung veröffentlicht:

„Reichspräsident von Hindenburg empfing heute Reichskanzler Dr. Brüning zum Vortrag über die gesamte politische Lage. Der Vortrag wird morgen 12 Uhr fortgesetzt werden."

*

Berlin. Obgleich von amtlicher Stelle über den Inhalt der Unterredung zwischen Reichskanzler Dr. Brüning und dem Reichspräsidenten von Hindenburg Stillschweigen bewahrt wird, beurteilt man, wie die Telegraphen-Union erfährt, in gut unterrichteten Berliner Kreisen das Ergebnis der Aussprache pessimistisch. Die Tatsache, daß die Aussprache nur von kurzer Dauer war und abgebrochen worden ist, gibt zu der Annahme Anlaß, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichskanzler sehr erheblich sind. Die Frist bis zum Montag dürfte daher gewünscht worden sein, um weitere Ueberlegungen anzustellen. Es scheint jedoch sehr zweifelhaft, ob sich die Gegensätze zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichskanzler überbrücken lassen. In gut unterrichteten Kreisen hält man es daher für wahrscheinlich, daß der Reichskanzler am Montag seinen Rücktritt einreichen wird.

Entgegen der obigen Ansicht werden in Kreisen, die dem Kanzler nahestehen, diese Mitteilungen bestritten. Es wird vielmehr betont, daß durchaus die Hoffnung bestünde, daß die Gegensätze zwischen dem Kanzler und dem Reichspräsidenten auszuräumen seien und der Ansicht Ausdruck gegeben, daß es zu keinem Rücktritt des Kanzlers kommen werde.

Reichskabinett vor der Demission?

Berlin. In der für Montag vorgesehenen zweiten Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten und dem Kanzler will, wie die „Montagspost" meldet, Reichskanzler Dr. Brüning unter allen Umständen die Entscheidung über die weitere Reichspolitik herbeiführen. Er dürfte im heutigen Vortrag feststellen, ob er noch das völlige Vertrauen des Reichspräsidenten genießt und falls diese Frage nicht eindeutig geklärt wird, würde das gesamte Kabinett Brüning die Konsequenzen ziehen. Der Reichskanzler werde vor allem zu erklären haben, wieweit die Möglichkeit einer praktischen Zusammenarbeit mit den Nationalsozialisten besteht und welche wirtschaftlichen, inner- und außenpolitischen Folgen ein solcher Kurswechsel haben würde. Dabei spielen nicht nur die Rücksicht auf Lausanne eine erhebliche Rolle, sondern auch die im Falle eines Kurswechsels unvermeidbare Notwendigkeit baldiger Reichstagswahlen. Da der Reichskanzler für seine Mitteilungen an den Reichspräsidenten und für die heutige Entscheidung in jedem Fall eine einheitliche Auffassung seiner Mitarbeiter herbeiführen wolle, habe er auf Vormittag 10 Uhr, also vor seinem Besuch beim Reichspräsidenten, eine Kabinettssitzung einberufen

Italien für Hilfe an Oesterreich

Italienischer Schritt in Paris, London und Berlin.

Rom. Die italienische Regierung hat ihre Botschafter in Paris, Berlin und London angewiesen, die Aufmerksamkeit der betreffenden Regierungen auf die finanzielle Lage Oesterreichs zu richten und auf die Notwendigkeit hinzuweisen, daß die Finanzsachverständigen und die Abordnungen des Finanzausschusses des Völkerbundes zusammentreten, wie das in den letzten Sitzungen des Völkerbundsrates vorgesehen worden ist. In einem Kommentar zu dieser amtlichen Mitteilung betont das „Giornale d'Italia", das Sprachrohr des italienischen Außenministeriums, daß die immer schlimmer werdende Lage Oesterreichs keine Verschiebung mehr zulasse. Die notwendigen Maßnahmen müßten nun endgültig getroffen werden.

Ozeanflug Hausners abgebrochen

Neuyork. Der aus Polen gebürtige Flieger Stanley Hausner, der über den Ozean nach London und weiter nach Warschau fliegen wollte, hat wegen ungünstigen Wetters seinen Flug abgebrochen und ist nach dem Floyd-Bennett-Flugplatz in Brooklyn zurückgekehrt.

Dr. Ziehm über die Streitpunkte mit Polen

Danzig. Der Präsident des Danziger Senats, Dr. Ziehm, ist aus Genf wieder in Danzig eingetroffen und hat bereits die Vertreter der auswärtigen Presse empfangen, um sie, unterstützt von seinen Sachberatern, über die Verhandlungen in Genf zu unterrichten. Wenn das Ergebnis von Genf jetzt kritisch betrachtet wird, dann wird sich praktisch aus der Verpflichtung der polnischen Eisenbahnverwaltung zur Errichtung eines besonderen Verwaltungsorganismus für Danzig die Frage der Fortverlegung der pommerellischen Eisenbahndirektion aus Danzig ergeben, zu deren Aufrechterhaltung Polen bekanntlich nicht berechtigt ist.

In der Gdinger Frage werden Mitte Juni in Danzig Wirtschaftssachverständige und juristische Sachverständige zusammentreten, und über die praktischen Auswirkungen des Gutachtens des juristischen Ausschusses zur vollen Ausnutzung des Danziger Hafens durch Polen beraten.

Der juristische Ausschuß hat genaue Richtlinien für diese Beratungen gegeben, die zwar nicht die volle Anerkennung der Danziger Auffassung von der Vorzugsstellung Danzigs ergeben habe, aber doch klarlegen, daß Polen keinerlei Maßnahmen zur Benachteiligung Danzigs gegenüber Gdingen vornehmen darf. Schließlich hat der Völkerbundsrat die schnellste Behandlung der Wirtschaftsstreitigkeiten betont. Auch für diese Frage wird ein Sachverständigenausschuß Anfang Juni in Danzig eintreffen, der sich vor allem mit der Kontingentfrage zu beschäftigen haben wird. Es ist zu erwarten, daß, wenn dabei keine Einigung zwischen Danzig und Polen zustandekommt, auf Grund der Gutachten der Hohe Kommissar des Völkerbundes in Danzig gemäß der Anweisung des Rates und der Kürzung der sonst üblichen Fristen seine Entscheidung treffen wird.

„Daily Herald" fordert sofortige Weltwährungskonferenz

London. „Daily Herald" fordert, daß die Weltwährungskonferenz sofort nach Lausanne einberufen und die Vereinigten Staaten hierzu eingeladen werden sollen. Die Konferenz solle parallel mit der Reparationskonferenz stattfinden. Sie habe sich mit den folgenden vier Hauptfragen zu beschäftigen:

1. Wiederherstellung der Kaufkraft,
2. Regelung der Währungsbeziehungen zwischen den Staaten, die den Goldstandard verlassen haben und denen, die an ihm festhalten.
3. Begrenzung und Aufhebung der Beschränkungen für den internationalen Handel.
4. Verminderung der Last der „kommerziellen" Schulden, besonders in Zentraleuropa und in Südamerika.

Wenn die zünftigen Diplomaten Lausanne pessimistisch beurteilten und sich jetzt mit dem Gedanken einer Verlängerung des Moratoriums für ein paar Monate abfänden, so sei es Sache der Staatsmänner, die Konferenz zu dem Erfolg zu führen, der unbedingt notwendig sei, um die Welt vor dem Zusammenbruch zu retten. Lausanne sei die letzte Gelegenheit hierzu.

Haushaltsdefizit im April

Warschau. Der Rechnungsabschluß vom April weist einen Fehlbetrag von 4 102 000 Zloty auf. Zu berücksichtigen ist dabei, daß der Staatsschatz 30 Millionen des unverzinslichen Kredits der Polnischen Bank in Anspruch nahm.



Charbin — die neue Operationsbasis der Japaner

Das Hauptquartier des japanischen Generalstabs ist von Mukden nach Charbin verlegt worden — also in bedenklicher Nähe der russischen Grenze. Man fürchtet daher einer erneute Zuspitzung der Spannung zu Sowjetrußland. Die japanischen Besatzungstruppen sind bei Charbin mit Artillerie, Tanks und Flugzeugen gegen chinesische Truppen vorgegangen, so daß gegenwärtig am Westufer des Sungari-Flusses eine regelrechte Schlacht toben soll.

Laurahütte u. Umgebung

25jähriges Ehejubiläum. Am Mittwoch, den 1. Juni feiern die Eheleute Wagemeister Karl Rademacher, Ehefrau Olga geb. Lensky das Fest der silbernen Hochzeit. Wir gratulieren. m.

=o= **Abrahamsfest.** Am heutigen Montag, den 30. Mai, begeht der Ofensetzmeister Robert Nowak aus Siemianowitz seinen 50. Geburstag. Nowak ist Obermeister der Ofensetzer-Innung für den Landkreis Kattowitz, sowie Vorsitzender der Gesellenprüfungskommission und Beisitzer der Meisterprüfungskommission für das Ofensetzer-Handwerk. Wir gratulieren.

=o= **Bestandene Diplomprüfung.** Fräulein Käthe Ludwig, Tochter des Oberschichtmeisters Ludwig aus Siemianowitz, bestand an der Universität in Jena die Diplomprüfung für Volkswirtschaft (Dipl. rer. pol.).

Alkoholverbot in Siemianowitz. Aus Anlaß der Rekrutenaushebungen ist für die Gastwirte von Siemianowitz der Ausschank von alkoholhaltigen Getränken für die Zeit vom 1. bis 18. Juni von 8—14 Uhr verboten. In Michalkowitz besteht die Ausschanksperre vom 1. bis einschließlich 3. Juni. Von dieser Verordnung sind die Sonntage ausgenommen. m.

=o= **Verlängerte Geschäftszeit.** Die Kaufmannschaft von Siemianowitz wird darauf aufmerksam gemacht, daß am Dienstag, den 31. Mai, sämtliche Geschäftslokale und öffentlichen Verkaufsstände laut einer polizeilichen Verordnung bis 7 Uhr abends geöffnet bleiben dürfen.

Ein Schulkind verschwunden. Der 12 Jahre alte Grabowski Richard, von der Gartenstraße in Siemianowitz, ist vor zirka 14 Tagen verschwunden und bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Ueber den Verbleib des Jungen weiß niemand Bescheid. Zweckdienliche Angaben sind entweder an die Eltern des Kindes oder an das Polizeikommissariat zu richten.

„Fette" Beute. In die Kellerräume des Hauses ul. Korfantego 6 in Siemianowitz drangen Diebe ein und erbrachen einige Kellertüren. Aus dem Keller des Kaufmanns Klein wurden 2 Faß Margarine, 1 Faß Butter und zirka 500 Bouillonwürfel gestohlen. Ferner erbrachen dieselben Diebe den Hühnerstall des Oberrevisors Lukosch, welcher sich im Hofe des gleichen Grundstücks befindet und stahlen 5 große Legehühner. Die Diebe mußten mit den häuslichen Verhältnissen gut vertraut gewesen sein, zumal sie die übrigen Keller, die nur Kartoffeln-, Kohle und Holzvorräte enthielten, unberücksichtigt ließen. Den Dieben soll man bereits auf der Spur sein. m.

Ermittelte Diebe. Die in letzter Zeit ausgeführten Kabeldiebstähle auf Maxgrube und Richterschächte haben durch die Polizei ihre Aufklärung gefunden. Die Ermittelungen führten zur Verhaftung des E. Strzybny, J. Kucharski und J. Kondrazki, alle drei aus Siemianowitz, sowie der beiden Hehler Neumann David und Rezak Moschek aus Sosnowitz, welche das gestohlene Gut abgekauft haben. Die Täter werden sich vor dem Gericht zu verantworten haben. Erschwerend fällt dabei ins Gewicht, daß die Leitungen unter Strom standen und bei dem Diebstahl auf Richterschächte ist dadurch eine Betriebsstörung entstanden.

Diebstähle. Auf der Michalkowitzerstraße 39 entwendeten Kaninchenliebhaber durch Einbruch in einen Stall drei Kaninchen. Desgleichen wurden dem St. aus Georgshütte gleich ein ganzes Dutzend Kaninchen gestohlen.

=o= **Die Arbeitslosenlesehalle geschlossen.** Die Arbeitslosen-Lesehalle in der Kantine der Laurahütte, in der den Arbeitslosen, die an den Vorträgen teilnahmen, auch ein Abendbrot kostenlos verabfolgt wurde, ist am 25. Mai für die Dauer von 2 Monaten geschlossen worden. Da jedoch im Juli die Ferien beginnen, wird diese Lesehalle voraussichtlich erst am 1. September wieder eröffnet werden. Hauptsächlich ist die Schließung der Lesehalle wohl darauf zurückzuführen, daß das Arbeitslosenkomitee keine Geldmittel mehr für diesen Zweck zur Verfügung hat.

Hausbesitzerbank Siemianowitz. Die heutige ordentliche Generalversammlung der Hausbesitzerbank Siemianowitz, findet am Freitag, den 3. Juni, um 19.30 Uhr, im Dudaschen Restaurant, ul. Hutnicza 2 statt. Die Tagesordnung umfaßt nachstehende Punkte: 1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz per 31. 12. 1931. 2. Genehmigung derselben und Beschlußfassung über die Gewinn- und Verlustrechnung. 3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates; 4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern; 5. Annahme einer neuen Satzung. Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegt von heute ab im Geschäftslokal der Hausbesitzerbank, ul. Bytomska 5 zur Einsicht der Mitglieder aus. m.

Katholischer Jugend- und Jungmännerverein „St. Aloisius" Laurahütte. Am Freitag, den 3. Juni, abends 7,30 Uhr, findet eine wichtige Sitzung des katholischen Jugend- und Jungmännervereins St. Aloisius im Vereinslokal Wietrzyk statt. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. m.

Deutsche Müttervereinsandachten. Für die deutschen Mütter der St. Antoniusparochie findet am Donnerstag, den 2. Juni, nachmittags 4 Uhr, eine Müttervereinsandacht statt. Nachher Beichtgelegenheit für das Herz-Jesu-Fest. — Gleichfalls am Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, findet in der Kreuzkirche Siemianowitz eine deutsche Müttervereinsandacht statt, zu welcher die deutschen Mütter der Kreuzparochie gebeten werden, zahlreich zu erscheinen. Nach Schluß der Andacht wird der hl. Segen erteilt. m.

=o= **Evangelischer Jugendbund.** Am Mittwoch, den 1. Juni, abends 7½ Uhr, hält der evangelische Jugendbund von Siemianowitz im evangelischen Gemeindehaus die fällige Monatsversammlung ab. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

=o= **Konfirmation in der Lutherkirche.** Am gestrigen Sonntag wurden die Konfirmanden der evangelischen Gemeinde zum Tisch des Herrn geführt. Unter dem Geläut der Glocken wurden die Konfirmanden, 9 Mädchen und 10 Knaben, von ihrem Seelsorger, Herrn Pfarrer Petran, vom Gemeindehaus in die dicht mit Gläubigen gefüllte Kirche geleitet. Nach einer zu Herzen gehenden Predigt des Pfarrers Petran wurde den Konfirmanden der heilige Segen erteilt, worauf sie zum erstenmal das heilige Abendmahl empfingen. Anschließend an diese erhebende Feier wurde auch den Familienangehörigen und anderen Gemeindemitgliedern das heilige Abendmahl gereicht.

=o= **Weitere Ergebnisse des Pfingstschießens des Schützenvereins.** Bei dem diesjährigen Pfingstschießen des Schützenvereins Siemianowitz erhielten noch folgende Mitglieder Preise: Im Preisschießen auf Ringscheibe wurde 1. Robert Saternus, 2. J. Uher (Legat Berger) und 3. Wygasch. Im Freihandschießen erhielt den 1. Preis Koppel 2, 2. Preis Herde, 3. Preis Drenda. Im Schießen auf Plättchenscheibe wurde 1. Koppel, 2. Stanko und 3. (Legat Bujoczek) J. Uher. Sieger im 3.-Mai-Schießen wurde Rudolf Wzatek. Das Legat Skrzypczyk auf Plättchenscheibe errang Apotheker Herde, das Legat Banas erhielt Rufin Pawera; das Legat Sobieraj auf Freihandscheibe erhielt Herde und das Legat Buballa auf Plättchenscheibe errang J. Uher.

=o= **Monatsversammlung des Vereins selbständiger Kaufleute.** Am Montag vergangener Woche hielt der Verein selbständiger Kaufleute von Siemianowitz im Vereinslokal Duda seine gut besuchte Monatsversammlung ab. Nach Verlesung des letzten Protokolls entstand eine lebhafte Debatte über das Kapitel Fortbildungsschule und die vor einiger Zeit stattgefundene Aussprache des Fortbildungsschulleiters mit den Lehrherren. Es wurde eine aus drei Mitgliedern bestehende Kommission gewählt, die in Zukunft die Fortbildungsschul-Angelegenheiten bearbeiten soll. Betreffend Aenderung der Wochenmarktordnung wurden zwei Mitglieder bestimmt, die, versehen mit Ausweisen der Gemeinde, die Märkte zu kontrollieren haben. Da in der letzten Zeit die freiwilligen Spenden für den Arbeitslosenfonds spärlicher eingehen, wird angeregt, für die Folge auch Naturalien für die Arbeitslosen zu sammeln, die vom Vorstand an die zuständige Stelle weitergeleitet werden. Seitens der Mitglieder wird Klage darüber geführt, daß einige zugezogene Händler, besonders aus der Kolonialwarenbranche, in Ermangelung eines offenen Geschäfts, Lebensmittel usw. aus Wohnungen, ja sogar Schlafstuben heraus verkaufen, und zwar nicht nur Wochentags, sondern auch Sonntags. Es wäre zu wünschen, wenn die Polizei und die Gesundheitskommission schon aus gesundheitlichen Gründen hier energisch durchgreifen würde, damit dieser wilde Handel nicht auch noch auf die anderen Branchen übergreift und in unserer Ortschaft dieselben Zustände Platz greifen, wie in Bendzin und Sosnowitz. Zum Schluß wurden noch einige Steuerfragen behandelt. Die nächste Sitzung wurde auf den 28. Juni d. Js. festgelegt.

=o= **Monatsversammlung des Alten Turnvereins.** Der Alte Turnverein Siemianowitz hielt am Dienstag vergangener Woche im Vereinslokal die fällige Monatsversammlung ab, die sich trotz des Regenwetters eines guten Besuches erfreuen konnte. Der 1. Vorsitzende eröffnete die Sitzung und gab einen kurzen Bericht über die Götzwanderung am Himmelfahrtstage nach Lawek, bei Anhalt, an der 68 Turnbrüder und Turnschwestern teilgenommen haben. Hierauf gab der Vorsitzende folgende Turnveranstaltungen bekannt: am 4. und 5. Juni nimmt der Verein an der vom Deutschen Kulturbund veranstalteten 3. deutschen Jugendtagung in Panewnik teil. Das am 19. Juni in Tichau stattfindende Kreisschwimmfest wird ebenfalls vom Verein beschickt. Ferner nimmt der Verein an den offenen Kreiswettkämpfen anläßlich des 50jährigen Jubelfestes des Turnvereins Vorwärts in Kattowitz teil und ebenso an dem am 29. Juni in Kattowitz stattfindenden Jugendwetturnen. Aus den nun folgenden Turn- und Spielberichten geht hervor, daß der Turn- und Spielbetrieb auf der alten Höhe geblieben ist. Hierauf gab der Turnwart einen eingehenden Bericht über den in Kattowitz stattgefundenen Jugendführer-Lehrgang. Der Verein beabsichtigt, Heimabende zu veranstalten. Am Sonnabend, den 4. Juni, unternimmt der Verein einen Ausflug in das Schwimmstadion in Michalkowitz. Da keine weiteren Anträge vorlagen, wurde die Sitzung, nach Genehmigung des Protokolls, geschlossen.

Schuhfabrik „Bata" eröffnet eine Filiale in Siemianowitz. Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir, daß die Schuhfabrik „Bata" demnächst plant, eine Filiale auf der ul. Hutnicza zu eröffnen. Der an und für sich schlechte Geschäftslauf der Siemianowitzer Schuhwarenhändler würde im Fafalle noch mehr gehemmt werden. m.

Sportliches

Handballecke.

Schwer erkämpfter Sieg der A. T. V.-Handballer.

Auf dem Slonskplatz trafen sich am gestrigen Sonntag die Handballmannschaften von P. Z. P. und A. T. V. Laurahütte in einem Freundschaftsspiel zusammen. In der ersten Halbzeit waren die P. Z. Per den Turnern leicht überlegen und führten bereits mit 2:0. Erst nach Seitenwechsel liefen die Handballturner zur Höchstform auf und konnten nicht nur gleichstellen, sondern schossen noch das dritte und siegbringende Tor. Die Tore für den A. T. V. skorten Ziaja, Turczyk und Lux; für P. Z. P. Czechon. Als Schiedsrichter fungierte Besa (Evangelischer Jugendbund) zufriedenstellend.

Evangelischer Jugendbund — P. Z. P. Laurahütte 4:0 (2:0).

Einen schönen Erfolg errang am gestrigen Sonntag die 3. Mannschaft des evangelischen Jugendbundes, die auf dem 07-Platz mit der 2. Mannschaft des P. Z. P. Laurahütte zusammentraf und diese glatt mit 4:0 überrumpeln konnte. Schon bis zur Pause stand die Partie 2:0 für Jugendbund. m.

Gottesdienstordnung:

Katholische Kreuzkirche, Siemianowitz.

Dienstag, den 31. Mai.

1. hl. Messe für verst. Amalie Mainka.
2. hl. Messe z. Unserer Lieben Frau vom Hlst. Herzen Jesu.
3. hl. Messe für verst. Klara Kroll, Helene Fox, Bernhard Albrich und Eltern.

Katholische Pfarrkirche St. Antonius Laurahütte.

Dienstag, den 31. Mai.

6 Uhr: für Verstorbene.
6,30 Uhr: für das Brautpaar Matura-Wawrzynek.

Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Dienstag, den 31. Mai.

7½ Uhr: Jungmädchenverein.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck und Verlag: „Vita", nakład drukarski, Sp. z ogr. odp. Katowice, Kościuszki 29.



